



Duittemberg.



## Vorhede.

**C**S were wol recht vnd billich / das dis buch on alle vorhede  
de vñnd frembden namen auszgieng / vñnd nur seyn selbs  
eygen namen vnd rede furete / Aber die weyl durch manche  
wilde deutung vnd vorhede / der Christensynn da hyn ver-  
triebē ist / das man schier nit mehr weys / was Euangeli oder gesetz /  
new oder alt testament / heysse / fodert die noddurfft cyn antzeygen vñ  
vorhede zu stellen / da mit der eynfeltige man / aus seynem allten  
wahn / auff die rechte ban gefuret vnd vnterrichtet werde / wes er ynn  
diesem buch gewartten solle / auff das er nicht gepott vñnd gesetze sū-  
che / da er Euangeli vnd verheyssung Hottis suchen sollt.

Darumb ist auffs erste zu wissen / das abtzuthun ist der wahn / das  
vier Euangelia vnd nur vier Euangelisten sind / vñ gantz zuverwerfs-  
fen / das etlich des newen testaments bucher teyllen / ynn legales / hi-  
storiales / Prophetales / vñnd sapientiales / vermeynen damit (weys  
nicht wie) das newe / dem alten testament zu uergleychen / Sonderin  
festiglich zu halten / das gleych wie das alte testament ist eyn buch /  
darynnen Hottis gesetz vñ gepot / da neben die geschichte beyde dere  
die selben gehalten vnd nicht gehalten haben / geschrieben sind / Als  
so ist das newe testament / eyn buch / darynnen das Euangelion vnd  
Hottis verheyssung / danebe auch geschichte beyde / dere die dran gle-  
wben vnd nit glawben / geschrieben sind / Also das man gewiss sev /  
das nur eyn Euangelion sey / gleych wie nur eyn buch des newen testa-  
ments / vnd nur eyn glawb / vnd nur eyn Gott / der do verheyset.

Denn Euangelion ist eyn kriechisch wort / vñ heyst auff deutsch /  
gutebotschafft / gute meher / gute newzeytung / gutt geschrey / dauon  
man singet / saget vñ frolich ist / gleych als do David den grossen Ho-  
liath vberwand / kam eyn gutt geschrey / vnd trostlich newzeyttung  
unter das Judisch volk / das yhrer gewolicher feynd erschlagen / vnd  
sic erloset / zu freud vnd frid gestellet weren / dauon sie sungen vñ sprun-  
gen vñnd frolich waren / Also ist dis Euangelion Hottis vñnd new  
testament / eyn gute meher vñ geschrey ynn alle wellt erschollen durch  
die Apostell / von eynem rechten David / der mit der sund / tod vñnd  
teuffel gestritten / vnd vberwunden hab / vñnd damit alle dic / so ynn  
sunden gefangen / mit dem todt geplagt / vom teuffel vberweldiget ge-  
wesen / on yhr verdienst erloset / rechtfertig / lebendig vnd selig gemach-  
t hat / vnd da mit zu frid gestellet / vnd Gott wider heym bracht / da  
uon sie singen / danken Gott / loben vnd frolich sind ewiglich / so sie  
des anders fest glawben / vnd ym glawben bestendig bleyben.

Solch geschrey vnd trostliche mehere odder Euangelisch vnd Got-  
lich newzeyttung / heyst auch eyn new testament / darumb / dz gleych  
wie eyn testament ist / wenn eyn sterbender man seyn gutt bescheydet  
nach seynem todt den benandren erben aus zu teylen / Also hatt auch  
Christus

## Vorhede.

Christus fur seynem sterben befolhen vnd bescheyden/solchs Euangelion nach seynem todt/aus zurussen ynn alle welt/vnd damit al/len/die do gleybē/zu eygen geben alles seyn gutt/das ist/seyn leben damit er den todt verschlungen/seyn gerechtigkeyt damit er die sünd vertilget/vnd seyn seligkeyt damit er die ewige verdammis vberwunden hat/Nu kan yheder arme mensch/ynn sunden/todt vñ zur helle verstrickt/nichts trostlichers horen/denn solch thewre lieblich bot schafft vō Christo/vn̄ mus seyn hertz von grund lachen vnd frolich druber werden/wo ers gleybt das war sey.

Nu hat Gott solchen glawben zu stercken/dses seyn Euangellon vnd testament viel fellig ym allten testament durch die propheten ver sprochē/wie Paulus sagt Ro .1. Ich byn aus sgesondert zu predigen das Euangelion Gottis/wilchs er zuvor verheyffen hat durch seyne propheten ynn der heyligen schrift/von seynem son der yhm geporn ist von dem samen etce. Und das wyr der etlich antzihen/hat ergs am ersten versprochen/da er sagt zu der schlangen Ben .3. Ich will feynschafft legē zwischen dyr vñ eynem weyb/zwischen deynem samen vnd yhem samen/derselb soll dyr deyn heubt zutreten/vñ du wirfst yhm seyn soien zutreten/Christus ist der same des weybs/der dem teuffel seyn heubt/das ist/sund/tod/helle vñ alle seyne krafft zutreten hatt/Denn on disen Samen kan keyn mensch der sond/demi todt/der hellen entrynnen.

Item Ben .22. versprach ers zu Abraham/Vn̄ deynem samen sollen alle geschlecht auff erden gesegnet werden/Christus ist der same Abrahe/spricht Sanct Paulus Gal .3. Der hat alle welt gesegnet/durchs Euangelion/Den wo Christus nit ist/da ist noch der fluch/der vber Adam vnd seyne kinder fiel/da er gesundigthatt/das sie al tzumal der sunde/des tods/vnd der hellen schuldig vnn̄ eygen seyn müssen/Widder den fluch/segenet nu das Euangeli alle welt/da mit/das es rufft öffentlich/wer an disen samen Abrahe gleybt/sol gesegnet/das ist/vō sund/tod vnd helle/los seyn/vnd rechtfertig/le bendig vnd selig bleyben ewiglich/wie Christus selb sagt Joha .11. Wer an mich gleybt/der wirt nymler mehr sterben.

Item szo versprach ers David .2. Reg .17. da er sagt/Ich will er/wecken deynen samen nach dyr/der soll myr eyn haus barwen/vnnd ich will seyn reich festigen ewiglich/Ich will seyn vater seyn vnn̄ er soll meyn son seyn/etce. Das ist das reich Christi/dauon das Euangelion lautt/eyn ewiges reich/Eyn reich des lebens/der seligkeyt vñ gerechtigkeyt/dareyn kommen aus dem gefengnis der sond vnn̄ todt/alle die da gleyben/Solcher verheyffung des Euangeli/sind viel michr auch ynn den andern propheten/als Micheas .5. Und du Betthlehem du bist kleyn vnter den tausenten Juda/aus dyr soll myr kommen

## Vorhede.

then / der eyn hertzog sey meyns volcks Israel / Item Osee. 13. Ich will sie vō der hand des todts erlossen / vom todt will ich sie erredten.

So sehen wyr nu / das nicht mehr / den ein Euangelion ist / gleych wie nur eyn Christus / Syntemal Euangelion nichts anders ist noch seyn kan / denn eyu predigt von Christo Hottis vnd Davids son / war Gott vnd mensch / der fur vns mit seym sterben vnd auferstehē aller menschen sund tod vnd helle vberwunden hat / die an yhn glawben / das also / das Euangeli eyn kurtz vn̄ lang rede mag seyn / vnd eyner kurtz / der ander lange / beschreybt mag. Der beschreybts lange / der viel werck vnd wort Christi beschreybt / als die vier Euangelisten thun / Der beschreybts aber kurtz / der nicht vō Christus wercke / son dern kurtzlich antzeygt / wie er durchs sterben vnd auferstehen / sund tod vnd helle vberwunden habe / denen die an yhn glawben / wie Petrus vnd Paulus.

Darumb sihe nu drauff / das du nit aus Christo eyn Mosen machist / noch aus dem Euangelio eyn gesetz oder lere buch / wie bis her geschehen ist / vn̄ ettlich vorhede auch Sanct Hieronymi sich horen lassen / Denn das Euangeli foddert eygentlich nicht vnsrer werck / das wyr da mit frum vnd selig werden / ia es verdampt solche werck / sondern es foddert nur glawben an Christo / das der selb fur vns / sund / tod vnd helle vberwunden hat / vnd also vns nicht durch vnsere werck / sondern durch seyne eygen werck sterben vnd leyden / frum lebendig vnd selig macht / das wyr vns seynes sterbens vnd vberwyndens mugen annehmen / als hetten wyr selber than.

Das aber Christus ym Euangelio / datzu Petrus vnnid Paulus viel gesetz vnd lere geben / vnd das gesetze aus legen / soll man gleych rechnen allen andern wercken vnd wollhatten Christi / Und gleych wie seyne werck vnd geschichte wissen / ist noch nit das rechte Euangelion wissen / denn damit werstu noch nicht / das er die sund tod vnd teuffel vberwunden hat / also ist auch das noch nicht das Euangelion wissen / wenn du solche lere vnd gepott weyssist / sondern wen die stymme kompt / die das sagt / Christus sey deyn eygen mit lebe / leben / wercken / sterben / auferstehen vnnid alles was er ist / hat / thutt vnd vermag.

Also sehen wyr auch / das er nit dringet / sondern freuntlich locket vn̄ spricht / Selig sind die armen etce. Und die Apostel brauchen des worts Ich ermane / ich flehe / ich bitte / Das man allenthalbē sihet / wie das Euangelion nicht eyn gesetz buch ist / sondern nur eyn predigt vō den wollhatten Christi vns ertzeyget vnd zu eygen geben / so wyr glawben. Moses aber ynnseynen buchern / treybt / dringt / diewet / schlecht vnd strafft gewlich / denn er ist eyn gesetz schreyber vnnid treyber

## Vorhede.

treyber/Daher kompts auch/das eym giewbigen keyn gesetz geben  
ist/wie Sanct Paulus sagt .. Timo .. Darumb das er durch den  
giewben gerecht lebendig vnd selig ist. Und ist yhm nit mehr nott/  
denn das er solchen giewben beweysze.

Ja wo der giewbe ist / Kan er sich nit halten/er beweyszet sich/  
bricht eraus/vnnd bekennet vnd leret solch Euangelion fur  
den leutten vnd waget seyn leben dran/Vnnd alles was  
er lebet vnd thutt/das richtet er zu des nehisten nutz/  
yhm zu helffen/nicht alleyn auch zu solcher gna  
de zu komen/sondern auch mit leyb/gut/  
vn chre/wie er sihet/das yhm Christus  
stus than hat/vnd folget als  
so dem exempl Christus  
sti nach/Das  
meynet  
auch Christus/  
daer zur letze keyn ans  
der gepot gab/den die liebe/  
daran man erkennen solte/wer seyne  
sunger weren vnd rechtschaffne giewbigen/  
denn wo die werck vnd liebe nicht eraus bricht/da ist  
der giewbe nicht recht/dahafftet das Euangelion noch nit/  
vnnd ist Christus nicht recht erkant. Sihe/nu richte dich also  
ynn die bucher des neuen testaments/das du  
sie auff disze weysze zu lesen  
wyssest.

## zvilchs die rechten vnd Edlisten bucher des nerven testa- ments sind.

**H**os disem allen kanstu nu recht vreylen vnter allen buchern/  
vnd vnterscheydnehmen/wilchs die besten sind/Denn nem-  
lich ist Johannis Euangelion vnd Sanct Paulus Epi-  
steln/sonderlich die zu den Römern/vnd sanct Peters erste  
Epistel der rechte kern vñ mark vnter allen buchern/wilche auch bil-  
lich die ersten seyn sollten/Vñ eym iglichen Christen zu ratte were/  
das er die selben am ersten vnd aller meysten lese/vnd yhm durch teg/  
lich lessan so gemeyn mechte/ als das teglich brott/Denn ynn disen  
findistu nicht viel werck vnd wunderhatten Christi beschrieben/  
Du findist aber gar meysterlich auszestrichen/wie der glawbe an  
Christum/sund/tod vnd helle vberwindet/vnd das leben/gerechtig-  
keyt vnd seligkeit gibt/wilchs die rechte artt ist des Euangeli/wie  
du gehoret hast.

Denn wo ich yhc der eyns mangelln sollt/der werck odder der pre-  
dig Christi/so wollt ich lieber der werck/denn seyn predigt man-  
gelln/Denn die werck hulffen mir nichts/ aber seyne wort die geben  
das leben/wie erselbs sagt. Weyl nu Johannes gar wenig werck  
vñ Christo/aber gar viel seyn predigt schreybt/widderumb die an-  
derndrey Euangelisten viel seyn werck/wenig seyn wort beschrey-  
ben/ist Johannis Euangelion das eynige zartte recht herwbt Euan-  
gelion vñ den andern dreyen weyt weyt fur zu zihen vñ hoherzu hebe/  
Also auch Sanct Paulus vñ Petrus Episteln/weyt vber die drey  
Euangelia Matthel/Marci vnd Luce surgehen.

Suumma/Sanct Johannis Euangeli vnd seyne erste Epistel/  
Sanct Paulus Epistel/sonderlich die zu den Römern/  
Galatern/Ephesern/vnd Sanct Peters erste  
Epistel/das sind die bucher/die dyr Christum  
seygen/vnd alles leren/das dyr  
zu wissen noett vnd selig ist/  
ob du schon kein an-  
der buch noch le-  
re num-  
mer  
sehest  
noch horist/  
Darumb ist sanct  
Jacobs Epistel eyn rechte  
stroern Epistel gegen sie/denn sie  
doch keyn Evangelisch art an yhr hat/Do-  
ch dauron weyter ynn andern  
vorheden.

## Die Bucher des nerven testa- ments.

- 1 Euangelion Sanct Matthes.
- 2 Euangelion Sanct Marcus.
- 3 Euangelion Sanct Lucas.
- 4 Euangelion Sanct Johannis.
- 5 Der Apostel geschicht beschrieben von Sanct Lucas.
- 6 Epistel Sanct Paulus zu den Romern.
- 7 Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern.
- 8 Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern
- 9 Epistel Sanct Paulus zu den Galatern.
- 10 Epistel Sanct Paulus zu den Ephesern.
- 11 Epistel Sanct Paulus zu den Philippern.
- 12 Epistel Sanct Paulus zu den Colossern.
- 13 Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Thessaloniscern.
- 14 Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Thessaloniscern.
- 15 Die erst Epistel Sanct Paulus an Timotheon.
- 16 Die ander Epistel Sanct Paulus an Timotheon.
- 17 Epistel Sanct Paulus an Titon.
- 18 Epistel Sanct Paulus an Philemon.
- 19 Die erst Epistel Sanct Peters.
- 20 Die ander Epistel Sanct Peters.
- 21 Die erste Epistel Sanct Johannis.
- 22 Die ander Epistel Sanct Johannis.
- 23 Die drit Epistel Sanct Johannis.

Die Epistel zu den Ebreern.

Die Epistel Jacobus.

Die Epistel Judas.

Die offinbarung Johannis.

# Euangelion Sanct Matthes.

I.

## Das erst Capitel.

Lucc. 3.



Is ist das buch von der  
geputz Ihesu Christi der  
do ist ein son Davids des sons  
Abraham.

Abraham hat geporn den Isaac.  
Isaac hatt geporn den Jacob.  
Jacob hatt geporn den Juda vnd  
seyne bruder.  
Juda hat geporn den Pharez vnd  
den Zaram von der Thamar.  
Pharez hat geporn den Hezron.  
Hezron hat geporn den Ram.  
Ram hat geporn den Amminadab.  
Amminadab hatt geporn den Na-

Abraham vnd Da  
vid werden fur  
nemlich antzogen  
darumb das den  
selben Christus  
sonderlich verhey  
ffen ist.

hasson.

Nahasson hatt geporn den Salma.  
Salma hat geporn den Boas von der Rahab.  
Boas hat geporn den Obed von der Rhut.  
Obed hat geporn den Jesse.  
Jesse hatt geporn den konig David.

S. Mattheus leß  
ser erlich gclid  
ausszenn vnd fü  
ret Christus ge  
schlecht von Sa  
lomon nach dem  
gesetz aber Sanc.  
Lucas furet es na  
ch der natur vonn  
Nathan Salomo  
nis bruder. Wenn  
das gesetz nennet  
auch die kinder /  
so vobwider auf  
nachgelaßenem  
weyb geporn sind.  
Deuter. 25.

Der konig David hat geporn den Salomon vonn dem weybe  
des Vrie.

Salomon hat geporn den Roboam.  
Roboam hat geporn den Abia.  
Abia hat geporn den Assa.  
Assa hat geporn den Josaphat.  
Josaphat hat geporn den Joram.  
Joram hat geporn den Osia.  
Osia hat geporn den Jotham.  
Jotham hat geporn den Achas.  
Achas hat geporn den Ezechia.  
Ezechia hat geporn den Manasse.  
Manasse hatt geporn den Amon.  
Amon hat geporn den Josia.  
Josia hatt geporn den Jechonia vnd seyne bruder / vmb die zeyt der  
Babylonischen gefencknis.

4. Reg.  
25.

Nach der Babylonischen gefencknis / hat Jechonia geporn den  
Sealthiel.  
Sealthiel hatt geporn den Zorobabel.  
Zorobabel hatt geporn den Abiud.  
Abiud hat geporn den Eliachim.

Eliachim  
a

1. Esdrc. 2.

## Euangelion

Eliachim hat geporn den Aso.  
Aso hat geporn den Zadoch.  
Zadoch hat geporn den Achin.  
Achin hat geporn den Eliud.  
Eliud hat geporn den Eleasar.  
Eleasar hat geporn den Mathan.  
Mathan hat geporn den Jacob.

Jacob hat geporn den Joseph den man Marie / von wilcher ist geporn Ihesus / der da heyst Christus.

Alle gelid von Abraham bisz auff David / sind vierzehn gelid /  
Vonn David bisz auff die Babylonische gefencknis sind vierzehn gelid / Von der Babylonischen gefencknis bisz auff Christum sind vierzehn gelid.

Die gepurt Christi war aber also gethan / Als Maria seyne mutter dem Joseph vertrawet war / ehe sie mit eynander zu haus sassen / erfand sichs das sie schwanger war / von dem heyligen geyst . Joseph aber yhr man war frum / vñ wollt sie nit rugen / gedacht aber sie heymlich zuerlassen / In de er aber also gedacht / sihe / da erschyn yhm eyn Engell des herren ym trawm vnd sprach / Joseph du son David furcht dich nit Mariam deyn weyb zu dyr zu nehmen / denn das yñ yhr geporn ist / das ist von dem heyligen geyst / vñnd sie wirt geperen eynen son / des namen solltu heyssen Ihesus / denn er wirt seyn volk selig machen von yhren sünden. Luce.1.

Das ist aber alles geschehen / auff das erfullet wurd das der herr Isa.7. durch den propheten gesaget hatt / der do spricht . Sihe / eyne iunckfrau wirt entpfahen vñnd geperen eynen son / vñnd sie werden seynen namen heyssen Emanuel / das ist verdolmaschet . Gott mit uns.

Da nu Joseph vom schlaff erwachte / thet er wie yhm des herren Engell befolken hatte / vñnd nam seynn weyb zu sich / vñd erkennet sie nicht / bisz sie yhren erste son gebar / vñ hiesz seynē namen Ihesus.

## Das ander Capitel.

(weysen et ce.)  
Die S. Math Was  
gos nennen / vñnd  
sind magi in erlich  
morgenland morgenlen  
der Naturkundi  
ger vñnd priester  
gewesen.

(Witc nichte)  
Bethlehem war  
kleyn an zu sehen  
darumb auch mi  
cheas sie kleyn ne  
net. Aber d Euan  
gelist hat (mit ni  
chte) hyn zu thun  
darumb das sie

**O**Ihesus geporn war zu Bethlehem / yhm Judischen land / tzur tzeit des konigs Herodis / sihe / da kamen die weysen vom morgenland gen Hierusalem / vñnd sprachen . Wo ist der newgeborne konig der Juden ? wyr haben seynen stern gesehen ym morgen land / vñd sind komen / yhn anzubete . Do das der konig Herodes horte / erschrack er vñnd mit yhm das ganz Hierusalem / vñ ließ versamlen alle hohe Priester vnd schrift gelerten vnter de volk / vñ erforstheten von yhn / wo Christus soll geporn werden : vñnd sie sagten yhm / zu Bethlehem yhm Judischen land . Denn also ist geschrieben durch den propheten . Und du Bethlehem ym Judischen land bist mit nichte die Kleynist vnter den fursten Juda / denn aus dyr soll myr komen / der hertzog der yber meyn volk von Israel eyn herr sey . Wich.5. Joh.7.

Da berseff

## Sanct Matthes.

II.

Da berieff Herodes die weyßen heymlich / vñ erlernet mit vleyß  
von yhnen / wen der stern erschynen were / vnd weyßet sie gen Beth  
lehem / vnnd sprach / zihet hyn / vnd forschet vleyssig nach dem kynd  
lin / vnnd wen yhsß findet / sagt myr widdere / das ich auch kome vnd  
es anbete.

Als sie nu den konig gehort hatten / zogen sie hyn / vnd sihe der  
stern / den sie ym morgē land gesehen hatten / gieng fur yhn hyn / bisz  
dʒ er kam / vñ stund oben vber / da das kyndlin war. Da sie den stern  
sahen / wurdē sie hoch erfrawet / vnd giengen yhn das hauß / vnd fun  
den das kyndlin mit Maria seyner mutter / vñnd fielen nyder / vñnd  
betten es an / vnd theten yhre schetze auff / vñnd legten yhm gesche  
nck fur / gollt / weyrach vñnd myrrhen. Vñnd gott bewahl yhn ym  
trawm / das sie sich nitt sollten widdere zu Herodes lencken / vnd zo  
gen durcheynen andern weg wydder yñ yhr land.

itzund erhobett  
war / do Christus  
da geporn ward.  
Und trifft also der  
Euangelist die si  
gur / den Bethle  
hem bedeut / die  
christenheytt die  
vcracht fur der  
welt / groß fur  
gott ist.

Da sie aber hynweg getzogen waren / sihe / da erscheyn der engell  
des herren dem Joseph ym trawm / vñnd sprach / stand auff / vñnd  
nym das kyndlin vñ seyn mutter zu dyr / vñ fleuch yñ Egypten land /  
vñnd bleyb alda / bisz ich dyr sage / denn es ist vorhanden das Hero  
des das kyndlin suche dasselb vmbtzubringen. Vñ er stund auff vnd  
nam das kyndlin vñnd seyne mutter zu sich / bey der nacht / vñnd ent/  
weych yhn Egypten land / vñnd bleyb alda / bisz nach dem todt He  
rodes / auff das erfullet wurde / das der herr durch den propheten ge  
sagt hatt der do spricht / Aus Egypten hab ich meynē s̄zon beruffen.

*Osec. II.  
Hüeri. 24.*

Da Herodes nu sahe / das er vō den weyßen betrogen war / wart  
er seer tzornig / vnd schickt ausz / vnd ließ alle kynder tzu Bethlehem  
todten / vñnd ann yhr gantzen grantze / die dat zwey ierig vnd drun  
der waren / nach der tzeytt / die er mit vleyß erlernet hatte vonn den  
weyßen.

*Jeremias 31*

Da ist erfullet / das gesagt ist von dem propheten Jeremias / der do  
spricht. Aufz dē gebirge hat man ein geschrey gehoret / viel flagensz /  
weynensz vñnd heulensz / Rachel beweynet yhre kyndere / vnd wollt  
sich nitt trosten lassen / denn es war ausz mit yhnen.

(ausz mit yhnen)  
Disen spruch hat  
Sanct Math. son  
derlich anzogen /  
das er durch yhn  
anzeigt / wie es  
sich alltzeytt vmb  
die Eh isten heyt  
helt / denn es lēt  
sich alweg fur der  
welt an sehen als  
sey es aus vmb die  
christen / doch wer  
den sie / wider alle  
macht d helle /  
wunderlich durch  
got erblaten / vnd  
sicht man hic in  
disen finden / wie  
ein recht chystlich  
wesen / yn leyden  
standt.

Da aber Herodes gestorbē war / sihe / da erscheyn d engel des herñ  
Joseph ym trawm / yñ Egypten land / vñ sprach / stand auff / vñnd  
nym das kyndlin vñnd seyne mutter zu dyr / vnd ziehe hyn / yñ das  
land Israel / Sie sind gestorben / die dem kynd nach dem leben stün  
den. Und er stund auff / vñnd nam das kindlin vñnd seyne mutter zu  
sich / vnd kam yñ das land Israel. Da er aber horete / das Archela  
us ym Judischen land konig war / an stat seynes vatters Herodes /  
furcht er sich da hyn zukomen / vñnd yñ trawm entpsieng er eyn be  
vehl vō gott / vnd zog yñ die orter des Hallileischen lands / vñ kam /  
*Judicū. 13.* vñnd wonet yñ der stat die do heyst / Nazareth / auff das erfullet  
wurd / dz gesagt ist durch die propheten / Ersol Nazarenus heyssen.

Das drit a ij

## Euangelion Das dritt Capitel.

**Z**u der zeyt kam Johannes der teuffer / vnd prediget ynn der wüsten des iudischen lands vnd sprach / Bessert euch / das hymel reych ist nach erbey kommen. Und er ist der / von dem der prophet Isaia gesagt hatt / vnd gesprochen / Es ist eyn ruf fende stymme ynn der wüsten / Bereyttet dem herrn den weg / vnd macht seyne steygerichtig. Luce.3.  
Joh.1.  
Isa.40.  
Mark.1.

Solche herwiche  
cken pflegt man yn  
etlich morgenlen  
der zu essen als  
Histerony schreyt

Er aber Johannes hatte cyn Kleyd von Laineel haren / vnd eynen leddern gurttel vmb seyne lenden. Seyne spersze wcre / heuschre cken yn wild honig. Da gieng zu yhm hinaus die stat Hierusalem / vnd das ganz iudisch land / vnd alle lender an dem iordan / vnd lieszen sich teuffen von yhm / ym iordan / vnd bekanten yhre sunde.

Als erin viel phariseer vnd saduceer sahe zu seynen tauff komen / spracher zu yhnen / yhr otter gezichte / wer hatt denn euch so gewysz gemacht dz yhr entrynnē werdet dem künftige zorn? Gehet zn / thut recht schaffne frucht d' pusz. Denckt nur nit / dz yhr bey euch woltsage / wir habē Abrahā zum vater. Ich sage euch / gott vermag dem Abrahā aus diesen steyn kinder erwecken. Es ist schon die art den bewine an die wurtzel gelegt / darumb welcher barum nit gute frucht bringt / wirt abgehawenn / vnd ynsz fewr geworffen.

(alle gerecht) Alle gerechticeyrt wirt erfüllt wen wir vns aller vnser gerechticeyrt vnd ehre vertzep hen / das gott alleyn fur den gehalten werd / der gerecht sey / vnd ge recht mache die glorwigen. Dis ihut Johannes / so er sich seynen gerechticeyrt ausszert / vnd will vō Christo getaufft vnd gerechtigett werden. Dis ihut auch Christus so er sich seynen gerechticeyrt vñ ehre nit annymbe / sond lebt sich teuffen vñ todten / Denn tauff ist nicht anders denn tod.

Ich teuffe euch mit wasser tzur busse / der aber nach myr kommt / ist stercker denn ich / dem ich auch mit byn gnugsam / seyne schuch zu tragen / der wirt euch teuffen mit dem heyligen geyst vnd mit fewr / vnd er hatt seyne wortshauffel ynn der hand / er wirt seyne tenne fe gen / vñ den weytzen yu seyne schewren samlen / aber die sprew / wirt er verprennen mit ewigem fewr.

Zu der zeyt kam Ihesus von Galilea an den Jordan / zu Johanne / das er sich vonn yhin teuffen liesse / Aber Johannes weret yhm / vnd sprach / ich bedarf woll / das ich von dyr getaufft werde / vnd du komist zu myr? Ihesus aber antwort vñ sprach / lasz itzt also seyn / also gepurt es vns / alle gerechticeyrt zu erfullenn. Da liesz ers yhm zu / vñ do Ihesus getaufft war / steyger bald erauff aus dem wasser / vnd sihe / da wurden vber yhm die hymel auffgethan / vnd Johannes sahe den geyst gottis gleich als eyntarben erab steygen vnd vbir yhn komen / vnd sihe / Eyn styme vom hymel erab sprach / disz ist meyn lieber son / ynn wilchem ich eyn wolgesallen habe. Joh.1.  
Mark.17.

## Das vierde Capitel.

**O**wart Ihesus vom geyst ynn die wüsten gefurt / auff das er von dem teuffel versucht wurde / vnd da er vierzig tage vnd vierzig nacht gefastet hatte / hungert yhn / vnd der versucher tratt zu yhm / vnd sprach / Bistu gottis son / so sprich

## Sanct Matthæs.

## III.

**Deu.8.** sprich das diesze steyne/brott werden/Vnd er antwortet vnd sprach  
Es ist geschriebē. Der mensch wirt nit vō dem brott alleyn lebē / son  
dern von cynem iglichen wort / das durch den mund gottis gehet.

**Deute.6.** Da furt yhn der teuffel mitt sich ynn die heylige stadt/vnnd stel/  
let yhn auff die tzynnen des tempels/vnnd sprach zu yhm/Bistu got  
tis son so laſz dich hyn abe. Den̄ es ist geschrieben/ Er wirtt seynen  
Engelln vbir dyr befelhē/ vñ sie werden dich auff den henden trage  
auff das du deynē fuess̄ nit aneynen steyn stossest/Da sprach Ihes  
sus zu yhm/widderumb ist auch geschriebenn.Du solt gott deynenn  
herrn mit versuchenn.

**Deute.6.** Widderumb/furt yhn der teuffel mitsich / auffeynen seer hohen  
berg/vnnd tzeygt ybm alle reych der welt/vnnd yhre herlickeyt / vnd  
sprach zn yhm Das alles will ich dyr gebē/so du nyder fellist / vnd  
mich anbetist.Da sprach Ihesus zu yhm/heb dich Satan/den̄ es ist  
geschrieben Du sollt anbeten gott deyinen herrn vnd yhm alleyne die  
nenn.

Da verliesz yhn der teuffel / vnd sihe/da tratten die Engel zu yhm  
vnnd dicneten yhm.

**Luce. 4. Joh.2.** Da nu Ihesus horete/das Johannes vberantwortet war/zog er  
ynn das Hallileysche land/vnnd lies die stadt Nazaret/kam/vnnd  
wonete zu Capernaum /die do ligt am meer an der grenze Zabu/  
lon vnd Nepthalim /auff das erfullet wurde/das do gesagt ist/dur  
ch den prophete Isaiā/do spricht/Das land Zabulon vñ das land  
**3rai.9.** Nepthalim/am wege des meeris/ihensid dem Jordan/vñ die heyd  
nisch Hallilea/das volck dz ym finsternis sass̄/hatt eyn grosses lie  
cht gesehen / vnd die da sassen ynn dem ort vnd schatten destods/  
den ist eyn liecht auffgangen.

Von der zeytt an/sieng an Ihesus zu predigen/ vnd sagen Bessert  
euch/das hymel reych ist nah erbey kommen.

**Marcl.1.** Als nu Ihesus an dem Hallileyschenn meer gleng/sahe er zween  
brudere/Simon /der do heyst Petrus / vnd Andreas seynen bru/  
der/die wurffen yhre netze yns meer/denn sie waren fischer/vnnd er  
sprach zu yhn/folgett myr nach/ich will euch zu menschē fischer ma/  
chen / Bald lieszen sie yhre netze / vnd folgeten yhm.

Vnnd da er von dannen furbasz gieng / sahe er zween andere bru/  
dere / Jacob den s̄on Zebedei vnd Johannem seynen bruder/ym  
schiff mit yhrem vater Zebedeo/das sie yhre netze flickten /vñ er rieß  
yhn. Bald lieszen sie dz Schiff vñ yhren vatter / vñ folgeten yhm nach.

Vnnd Ihesus gieng vmb her ym ganzen Hallileyschen land/le/  
ret ynn yhren schulen/vnnd prediget das Euangeliō vō dem reych/  
vnd heylet allerley s uche vnd frantkeyt ym volck / vnd seyn  
gerucht a iij

# Euangelion

geruchterschall yn das ganz Syrien land / vnnd sie brachten zu yhm alle franckenn / mit mancherley seuchen vñnd quall behafft / die besseenen / die monsuchtigen vnd die gichtpruchtigen / vnnd er macht sie alle gesundt / vnd es folgete yhm nach viel volcks / von Hallilea / von den tzen stedten / von Iherusalem / von iudischen land / vnnd von ihensytt des iordanis .

## Das funfste Capitel.

**D**a er aber das volck sahe / steyg er auffeynen berg / vñ satzet sich / vnnd seyne Junger tratten zu yhm / vnnd er thatt seynen mund auff / leret sie / vñ sprach / Selig sind / die da geystlich arm sind / den das hymel reych ist yhr / Selig sind / die da leyde tragē / den sie sollen getrostet werden / Selig sind die sensift mutigen / denn sie werden das erdreych besitzen / Selig sind die da hungert vñnd durstet nach der gerechtickeyt / denn sie sollen satt werden / Selig sind die barmhertzige / den sie werde barmhertzickeyt erlangē / Selig sind die vō herten reyn sind / denn sie werden gotschawen / Selig sind die fridfertigen / den sie werden gottes kynder heysen / Selig sind / die vmb gerechtickeyt willen verfolget werden / den das hymel reych ist yhr / Selig seyd yhr / wenn euch die menschen schmichen vnd verfolgen / vnd reden allerley arges widdereuch so sie daran liege ymb meynen willen . Habet freud vnnd wonne / Es wirt euch ym hymell woll belonet werden / denn also haben sie verfolgt die propheten / die fur euch gewesen sind .

Luce. 6.

(besitzen) die welt vermeint die erden zu besitzen vñ das yhr zu schütze wenn sie gewalt vbet / aber Christus leret / das man die erden alleyn mitt sensift mutickeyt on gewalt behalt .

(fridfertigen ) Die fridfertigen sind mehr denn fridsamen / nemlich / die den frid machen furdern vnd erhalten vnter andern / wie Christus vns bey gott hatt frid gemacht .

(das saltz ) wenn die lerer auff höre gottes wort zu lernen / müssen sie von mensche gesetzen überfallen vnd zu treten werden .

(auff loset ) Also thut der baptisten hauff / sagen / diese gepott Christi seyen nicht gepott sondern rede .

(kleynist heissen ) das ist / wenig geacht sonder verworffen werden .

(grossz heissen ) das ist / gross geacht werden .

(der phariseer ) Der phariseer fromkreyt steht al-

Yhr seyd dz saltz der erde / wo nu das saltz thum wirtt / was kann man da mit saltzen / Es ist zu nichthynfurrt nutz / denn das man es hyn ausz schutte / vñ lasz die leutt zur tretenn . Yhr seyd das liecht der welt / Es mag die stat die auff eynem berge ligt nit verporgen seyn / Mantzundt auch nicht eyn liecht an vñ setzt es vnter eynen scheffell / sondern auffeynen leuchter / so leuchtet es denn allen / die ym harwe sind / Also last ewer liecht leuchte fur den leutten / das sie ewere gute werck sehen / vñnd ewri vatter ym hymel preyssenn .

Yhr sollt nit wehnien / das ich komen byn das gesetz odder die propheten auff zu losen / ich byn nit komen auff zulosen / sondern zu ersfüllen / denn ich sage euch warlich / bis das hymel vñ erden zurgehe / wirt nit zur gehen / der kleynist buchstab / noch eyn tittle vom gesetz / bis das es alles geschehe .

Wer nu eyns von diszen kleynisten gepotten auff losset / vñnd leret die leutt also / der wirtt der kleynist heissen ym hymel reych / Wer es aber thut vñnd leret / der wurtt gross heissen ym hymel reych .

Denn ich sage euch / Es sey denn ewr gerechtickeyt besser / denn der schrifftgelerten vñnd phariseer / so werdet yhr nit yn das hymel reych komen .

Yhr habt